



Pressemeldung

..... Internet



Wien, am 6. Okt. 2008

**Stellungnahme des Vorstands des Club of Vienna (CoV)
zu den Beiträgen in der Tageszeitung „Die Presse“
und der "Wiener Zeitung"**

In den letzten Tagen erschien in der Tageszeitung "Die Presse" und in anderen Medien eine Reihe von Berichten über den *Club of Vienna*, die eine sehr einseitige Sicht der Dinge wiedergeben und daher nicht unwidersprochen hingenommen werden können.

Die nachstehenden Feststellungen mögen zur Erhellung wichtiger Umstände beitragen.

1. Die in der „Presse“ zum CoV erschienen Beiträge entsprechen keineswegs den Tatsachen und zeigen eine gezielte Tendenz. Die mehrfach übersandten Richtigstellungen durch den CoV wurden weder berücksichtigt noch wiedergegeben. Die Berichte fußen auf internen Mails, die durch gezielte Indiskretionen und in bewußt manipulativ, selektiver Form weitergegeben wurden.
2. Seit 1992 arbeiten zwei Dutzend internationale Wissenschaftler ehrenamtlich an zentralen Fragen unserer Gesellschaft und deren Zukunft. Sie bringen ihre Ideen und ihre wertvolle Zeit ein.
3. Seit 2002 erhält der CoV für die Mehrzahl der Projekte von der Stadt Wien eine Förderung. Diese Geldmittel werden im CoV nicht nur nach den allgemeinen Förderungskriterien der Stadt Wien und des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung verwendet, sondern auch noch durch beeidete externe Organe nachverfolgt, geprüft und dokumentiert.
4. Ein ehemaliges Präsidiumsmitglied (DI Dr. Woltron) widmete auch privates Geld, um Arbeiten zu fördern. Auch der vom Präsidenten des Clubs, Prof. Knoflacher, eingerichtete "Rupert Riedl – Preis" für junge Wissenschaftler wurde von ihm, bis sich Sponsoren fanden, finanziert.

Wahr ist vielmehr, dass ...

- die Volumina der Fördermittel in der Planung und Abrechnung eindeutig den laufenden und beschlossenen Projekten zugeordnet wurden;
- die von politischer Seite erhobenen Forderungen nach externer Prüfung, soweit es den CoV betrifft, durch die Beauftragung externer beeideter Buchprüfer seit je her erfüllt und dauerhaft dokumentiert wurden;

Zu Vorwürfen abwertender Beurteilung wissenschaftlicher Beiträge

Die Arbeiten im COV entsprechen höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen. Bis es zu einer endgültigen Ausarbeitung kommt, gibt es ein hartes Ringen um Formulierungen zwischen unterschiedlichen Disziplinen und Weltanschauungen. Die derzeitige Krise im Finanzwesen z. B. zeigt die Bedeutung des von Dr. Woltron organisierten, in der Öffentlichkeit viel beachteten Projektes „*Zähmung des Kapitalismus*“. Dieses weltanschaulich naturgemäß höchst kontroverse Projekt wurde im Jahr 2002 gemeinsam mit Prof. Riedl konzipiert und hat heute mehr Aktualität denn je. Daß bei Arbeitspapieren dann auch manchmal schwere inhaltliche und weltanschauliche Differenzen auftauchen, beweist eher das Engagement der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter als eine negative wissenschaftliche Einstellung.

Prof. Aubauer hat die Wiedergabe einer aus dem Zusammenhang gerissenen, kraß formulierten Bemerkung im Zusammenhang mit einer weltanschaulich geprägten Auseinandersetzung mit DI DR. Woltron in seiner folgenden Richtigstellung korrigiert. **Die „Presse“ hat diese, wie andere Richtigstellungen, ebenfalls nicht veröffentlicht.**

**Kommentar zum Beitrag „Ein Wiener Thinktank als Geldtank“
Hans Peter Aubauer (Zitat)**

In seinem Beitrag „Ein Wiener Thinktank als Geldtank“ vom 24. Sept. 08 versucht Andreas Wetz die Arbeit hervorragender Wissenschaftler des „Club of Vienna“ und mit ihr die Gemeinde Wien ausgerechnet vier Tage vor der Nationalratswahl zu diffamieren; auch wenn diese engagierten und qualifizierten Beiträge ohne einen einzigen Cent Entgelt mühevoll erdacht wurden. Dazu findet er es notwendig, einige Worte eines internen Schreibens meiner Person aus dem Zusammenhang zu reißen und an die Öffentlichkeit zu zerren, das ich völlig vertraulich vier Kolleginnen und Kollegen des Clubs zusandte, um meine unmaßgebliche Meinung zu einem provisorischen Erstentwurf abzugeben. Rückgrat wissenschaftlicher Zusammenarbeit ist die restlos offene Diskussion, aber nur wenn sie vertraulich und mit gegenseitigem Vertrauen geführt wird. Mit dem Bruch dieses Vertrauens Politik machen zu wollen, richtet sich wohl von selbst. „

Hans Peter Aubauer <Hans.Peter.Aubauer@Univie.Ac.At>
ao. Univ.-Prof. DI. Dr. MSc. (Zitat Ende)

Neutrale Überprüfung der Widmungsgemäßheit verwendeter Mittel Ordnungsgemäßheit der Buchprüfung

Der Vorstand hat beschlossen, über die bisher befaßte externe Kanzlei hinaus eine internationale Wirtschafts- Treuhandgesellschaft mit der nochmaligen Überprüfung aller Unterlagen zu beauftragen. Dem Vorstand des COV wurden vom Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien alle Aufzeichnungen und Unterlagen über die Verwendung der Mittel für CoV - Projekte zur Verfügung gestellt.

Eine ausführliche Auflistung der an die "Presse" gerichtete Korrespondenz finden Sie auf der Webpage des Club of Vienna (www.clubofvienna.org) unter dem Punkt „Auflistung von Richtigstellungen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung an „Die Presse““.

Für das Präsidium:

o. Prof. DI Dr. Hermann Knoflacher

Hermann.Knoflacher@ivv.tuwien.ac.at

Mobil: 0664 - 1614908

Club of Vienna

A-1040 Wien

Rilkeplatz 2 / Top 4

Tel.: +43 1 5056030

Fax.: +43 1 5056030-20

E-Mail: info@clubofvienna.org